

BUNDESRAT

**Fragestunde in der 684. Sitzung des Bundesrates
am 21. Februar 2002, 9 Uhr
Zum Aufruf vorgesehene Anfragen
an den Bundeskanzler**

REIHENFOLGE

ZUSATZFRAGEN

1) 1218/M-BR/2002	Bundesrat Alfred Schöls (ÖVP) Welche Effekte erwarten Sie für die österreichische Medienlandschaft durch die kürzlich erfolgte Lizenzvergabe für bundesweites terrestrisches Privatfernsehen?	1) F: Dr. Klaus Peter Nittmann
2) 1225/M-BR/2002	Bundesrätin Roswitha Bachner (SPÖ) Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sind Sie für die Festschreibung der Sozialstaatlichkeit in der Verfassung?	
3) 1219/M-BR/2002	Bundesrat Herwig Hösele (ÖVP) Wie sehen nach der kürzlich erfolgten Gründung der Arbeitsgemeinschaft "Digitale Plattform Austria" Ihre weiteren Pläne zur Digitalisierung des Rundfunksektors aus?	1) F: Dr. Klaus Peter Nittmann
4) 1223/M-BR/2002	Bundesrat Dr. Peter Böhm (FPÖ) Welche Maßnahmen zur Förderung privaten Mäzenatentums im Kulturbereich planen Sie?	1) V: Johann Ledolter 2) S: Mag. Melitta Trunk
5) 1226/M-BR/2002	Bundesrätin Johanna Schicker (SPÖ) Was werden Sie als Bundeskanzler dazu beitragen, dass österreichisches Wasser nicht dem Ausverkauf preisgegeben wird?	1) F: Ulrike Haunschmid 2) V: Fritz Grillitsch
6) 1220/M-BR/2002	Bundesrat Josef Saller (ÖVP) Wie hat sich das neue System der Künstlersozialversicherung in der Praxis bewährt?	1) S: Mag. Melitta Trunk 2) F: Dr. Renate Kanovsky-Wintermann
7) 1227/M-BR/2002	Bundesrat Karl Boden (SPÖ) Was werden Sie und die Österreichische Bundesregierung gegen die geplante Errichtung eines Atommüll-Endlagers in Tschechien in Grenznähe zu Niederösterreich unternehmen?	1) F: Mag. Thomas Ram 2) V: Friedrich Hensler
8) 1221/M-BR/2002	Bundesrat Ing. Franz Gruber (ÖVP)	1) S: Mag. Melitta Trunk

	Welche positiven Auswirkungen auf dem heimischen Buchmarkt sind seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Preisbindung bei Büchern mit dem Jahr 2000 eingetreten?	2) F: Dr. Klaus Peter Nittmann
9) 1224/M-BR/2002	Bundesrat Dr. Robert Aspöck (FPÖ) Wie stehen Sie zu der in der letzten Zeit auch in den Medien erörterten Idee eines Rundfunkgebühren-Splittings, wonach die Rundfunkgebühren nicht nur dem ORF, sondern in bestimmtem Umfang auch anderen privaten Rundfunkbetreibern zufließen könnten?	1) V: Mag. Harald Himmer 2) S: Reinhard Todt 3) G: Stefan Schennach
10) 1222/M-BR/2002	Bundesrat Stefan Schennach (GRÜNE) Welche Schritte werden seitens der Bundesregierung nun konkret unternommen und in welcher zeitlichen Abfolge, um das Erkenntnis des VfGH hinsichtlich zweisprachiger Ortstafeln auch tatsächlich umzusetzen?	1) V: Ing. Franz Gruber 2) S: Mag. Melitta Trunk 3) F: Ing. Gerd Klamt